

Leute DES TAGES

Partys, Klatsch und Liebe

Namen & Co

Ex-Sänger Höferlin neuer „Felix“-Chef

BERLIN - Daniel Höferlin (33, Foto) ist der neue Geschäftsführer

im Clubrestaurant „Felix“. Er löst Dominic von Werthern (32) ab. Bekannt wurde Höferlin als Sänger der Popgruppe „Just

Friends“ in „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“.

Britney spendet für Kaballah-Sekte

HOLLYWOOD - Britney Spears (23) hat der Kaballah-Sekte 29 000 Euro gespendet. Die Sängerin plant einen Kaballah-Segen für ihr Baby. Auf die Idee soll sie Madonna (46) gebracht haben.

Paltrow: „Hollywood ist sexistisch“

HOLLYWOOD - Gwyneth Paltrow (32) hält Hollywood für sexistisch: „Ich hasse die Art, wie Autorinnen, Regisseurinnen und Schauspielerinnen von chauvinistischen Produzenten an den Rand gedrängt werden!“

Kamp bei den Dänen

KOPENHAGEN - TV-Star Alexandra Kamp (38) arbeitet eifrig an einer internationalen Karriere. Aktuellster Beweis: Sie modelte auf einer Modenschau für die

dänischen Designer „Munthe Plus Simonsen“.

Bye, bye Tinkerbell

LOS ANGELES - Paris Hilton (24) hat ihren Chihuahua Tinkerbell zu Mama Kathy abgeschoben. Der Grund: Das Hündchen war

TARA REID zu weich für Berlin!

„American Pie“-Star kam, um Reality-Doku zu drehen. Doch schon im KitKatClub machte sie schlapp

VON ALEXANDRA WENNING
UND ALEXANDER STILCKEN

Sie hatte sich sooo auf Berlin gefreut, wollte bis Dienstag bleiben. Doch schon gestern ist Hollywood-Star Tara Reid (29) abgedüst. Was war passiert?

Tara tourt seit Ende Juni durch die Welt - für ihre Personality-Show „Wild On Tara“. In Berlin wollte sie dafür am Wochenende die Hotspots erkunden. Auf dem Programm: Abstecher in die Q!-Lounge, Shopping im Quartier 205, Edel-Dinner im „Facil“, mit der Trabi-Stretchlimousine durch Berlin. Doch schon beim ersten Stop machte Tara schlapp. Ein Party-Besuch im berühmt-berühmten KitKatClub in Tempelhof war ihr zu versext.

Rückblick: Freitag abend, 0.30 Uhr. Tara erscheint im schwarzen Abendkleid mit XXL-Dekolleté. Die Augen schwarz geschminkt. Und offensichtlich nicht darauf vorbereitet, was sie im Club zu sehen bekommen. Dort läuft eine heftige Erotik-Show. Schwarzes Leder und ganz viel nackte Haut. Zuviel für Tara. Sie ist empört, wirft ihr Champagner-Glas quer durch den Laden. Tara Reid - zu weich für Berlins harte Nächte? Dabei gilt die Blondine ei-

gentlich als äußerst feierfreudig und trinkfest.

Tara verschanzt sich im Hotel-Zimmer

Aber Partys im KitKatClub sind halt ganz anders als Taras „normale“ Society-Sausen. Die Hollywood-Schönheit war so verärgert, daß sie sich in ihrer Suite im „Palace Hotel“ verschanzte - und Sonntag vorzeitig nach London abreiste.

Henrik Tedefjård (30) von der Agentur „Berlin Agenten“ hatte Taras Berlin-Besuch geplant: „Sie scheint nicht das toughe Girl zu sein, das sie immer vorgibt!“

Bye, bye Tara...



Im KitKatClub sollen Gäste ihre Phantasien ausleben

FOTO: HANNAEIL



FOTO: XAMAX



FOTO: ACTION PRESS



Paris Hiltons Busenfreundin macht Berlin platt

TARA REID
Spree-Besuch
im NVA-Panzer



Scharf auf einen NVA-Panzer. Aus so einem tonnenschweren Kettenfahrzeug will Tara über Berlin berichten.

Normalerweise kommen Hollywood-Stars im Flieger nach Berlin. Aber was ist schon normal, wenn man **Tara Reid** (28) heißt und Busenfreundin von **Paris Hilton** (24) ist? Die Schauspielerin („The Big Lebowski“, „American Pie“) will bei ihrem Spree-Besuch im NVA-Panzer über die Straßen brettern! Das kann was werden...

Eigentlich hatte sich die sexy Hollywood-Blondine (zurzeit angeblich solo) angekündigt, um einen Film über die Bundeshauptstadt zu drehen – für ihre Lifestyle-Sendung „Wild On Tara“, in der es vor allem um den Jetset geht. Gerade erst hat Tara als Jacht-Nixe in Kroatien vor der Fernsehkamera gestanden. Ob sie in NVA-Uniform ebenso sexy

aussieht, wie im Bikini? Wir sind gespannt.

Jedenfalls ließ Berlins bekannte Drag-Queen **Nina Queer** in der Nacht zu gestern im „40seconds“ eine feuchtfröhliche Willkommensfeier für die US-Schauspielerin steigen, weil Tara in dem Promi-Club am Potsdamer Platz drehen wollte. Für gestern stand noch ein Rundflug über der Stadt auf dem Programm, ehe der Panzer-Dreh in Angriff genommen werden sollte.

Wer die Schauspielerin live erleben will, darf es sich nicht nehmen lassen, morgen gegen 12 Uhr am Bundespressestrand (Kapelleufer 1) zu erscheinen. Dort gibt die Hilton-Freundin eine Stunde lang Interviews und lässt sich fotografieren. **KM**

Busenfreundinnen: Paris Hilton (li.) und Tara haben sogar die gleiche Blond-Tönung.

Fotos: Splash/Uhlemann

Tara Reid unterbricht TV-Dreh

Amerikanische Schauspielerin überraschend nach London zurückgeflogen

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: US-Schauspielerin und Party-Queen **Tara Reid**, 28, die für ihre Fernseh-Sendung „Wild on Tara“ die angesagtesten Berliner Locations erkunden wollte, verließ am Wochenende mit ihrem amerikanischen Aufnahmeteam Hals über Kopf die Hauptstadt. Ein Drehtermin in London, auf den sie lange gewartet hatte, mußte vorgezogen werden.

So weit die offizielle Erklärung, warum heute mittag der Termin mit der sexy Schauspielerin („American Pie“, „The Big Lebowski“

„Alone in the Dark“) am Bundespressestrand am Kapelle-Ufer nicht stattfindet und auf einen späteren Termin verschoben wurde. In London soll zudem das Berlin-Programm noch einmal neu überdacht werden, ehe in etwa zwei Wochen die Aufnahmen in der Hauptstadt weitergehen. Grund: Die Crew mit Tara Reid, die am vergangenen Freitag nach Mitternacht im berühmten-berühmten KitKatClub in Tempelhof drehte, war von dem Programm offensichtlich wenig begeistert. Hinter vorgehal-

tener Hand heißt es, den Amerikanern sei die Erotik-Show mit viel schwarzem Leder und noch mehr nackter Haut zu „schmuddelich“ gewesen. Dazu sagt **Henrik Tidefjård**, 30, von der Agentur „Berlin Agenten“, der das Programm für Tara Reid vorbereitet hat: „Ich habe der TV-Produktion in Los Angeles erklärt, was im KitKatClub zu sehen ist, so was gehört auch zu Berlin. Leider mußte ich nun alle Termine wie Shopping im Quartier 206 und ein Edel-Dinner im ‚Facil‘, stornieren.“

Der Schwede wartet jetzt auf Nachricht aus London, wie es mit dem Tara-Reid-Dreh für den Lifestyle-Sender E! Entertainment (Kabel Digital Home) weitergehen soll. **Jän**



Tara Reid drehte im KitKatClub

FOTO: IMAGO

Tara Reid war die Lust vergangen

VON ELMAR SCHÜTZE

Da hatten alle gedacht, dieser Besuch wird ein Selbstläufer. Tara Reid, Hollywood-Schauspielerin („American Pie“) und zuletzt auffällig geworden durch offenherzige Fotos und die Bekanntschaft der notorischen Paris Hilton, sollte fünf Tage lang Berlin kennen lernen: Dazu gehörten Besuche in teuren Restaurants und angesagten Clubs, aber auch skurrile oder zumindest außergewöhnliche Aktivitäten.

Es war alles bereit. Am Sonntag sollte Miss Reid – ganz spontan, versteht sich – eine Runde beim homosexuellen Hertha-BSC-Fanclub Herthajunx mitkicken. Nachts war sie dann auf der GMF-Party von Bob Young im Café Moskau erwartet worden, heute sollte sie im brandenburgischen Herzberg Panzer fahren, morgen sich im weltweit einzigen Stretch-Trabi durch Berlin kutschieren lassen und und und.

Und dann das. Schon nach dem ersten Club hatte Tara Reid keine Lust mehr auf Berlin. Freitagnacht hatte die Amerikanerin

den für seine manchmal schockierende Freizügigkeit bekannten Kit-Kat-Club besucht, schon am Sonntag sei sie nach London geflogen, hieß es.

Und so gestaltete sich der Samstagabend im schicken Club 40 Seconds hoch über der Potsdamer Brücke, bei dem man Miss Reid erwartet hatte, wie sich dort schon so mancher Abend gestaltet hat: Das schicke Publikum ließ sich von einiger GZSZ- und anderer Hilfsprominenz nicht stören und genoss ganz entspannt den schönen Blick über das Kulturforum und den Potsda-



AP/CAULFIELD

Tara Reid,
Schauspielerin